

Herbstprojektzeit - Fotografie-Workshop

Montagsmorgen, 10 Uhr, Landungsbrücken. Gemeinsam mit neun anderen Schüler*innen aus Jahrgang 9 und 10, Frau Stitzing und Herrn Flohr mache ich mich auf den Weg zum alten Elbtunnel. Es ist die Herbst-Projektzeit und wir werden diese Woche an einem Fotografie-Workshop teilnehmen. Nach 426 Metern kommen wir am anderen Ende des Tunnels an. Dann geht es mit einem Aufzug aus dem letzten Jahrhundert zurück nach oben.

Wir erhalten eine kleine Einführung zum Gebrauch der analogen Kameras und zur Bildkomposition. Danach schlendern wir erst ein bisschen durchs Industriegebiet der Elbinsel Steinwerder und eilen anschließend die paar Hundert Meter im strömenden Regen wieder zurück. „Sommer in Hamburg sag ich nur!“, lacht Frau Stitzing. Wieder in den Aufzug, 20 Meter abwärts - willkommen zurück in Hamburgs Unterwelt! Der alte Elbtunnel eignet sich ausgezeichnet zum Fotografieren. Die alten Lampen, der langgestreckte Weg mit den flackernden Notausgangsschildern und die von der Decke hängenden "Maskenpflicht!"-Flyer verleihen nicht nur die Stimmung eines alten Zombiefilms, sondern bieten auch eine interessante Kulisse für unsere Schwarz-Weiß- Fotografien.

Zurück am Kai, komplett durchnässt, machen wir weiterhin fleißig Fotos. Von den Möwen, die am Himmel kreischend ihre Runden ziehen, von der Elbphilharmonie, die pompös in der Ferne aus dem Nebel ragt und von den kleinen verrosteten Schlössern, mit denen sich unzählige Pärchen einst ewige Liebe geschworen hatten.

Um etwa 12:00 Uhr mittags sind alle Filme voll und wir verabschieden uns. Tropfend, aber zufrieden lassen wir uns in der nächsten Bahn auf die Sitze plumpsen. Der heutige Tag war trotz des Wetters eine sehr tolle Erfahrung gewesen und wir haben viel Neues erlernt.

Am nächsten Morgen finden wir uns im Computerraum des LMGs ein. „Ihr sollt eine Webseite über die Projektwoche erstellen!“, heißt es. Also machen wir uns in Gruppen an die Arbeit und erstellen Padlets, die übrigens auch auf der Schulhomepage zu finden sind.

Mittwochvormittag, im Fotolabor am LMG. Die erste Gruppe hatte eben schon einige Bilder entwickelt, jetzt sind die Anderen dran. Uns werden die Geräte und Chemikalien erklärt, dann geht es auch schon los. Die Negative der gestern gemachten Fotos sollen heute zu richtigen Bildern im A6-Format werden. Anfangs erscheint dieser Prozess kompliziert, doch nach den ersten Versuchen geht es immer besser und schneller. Zum Schluss hängen wir die nassen Bilder zum Trocknen an einer Wäscheleine auf.

Donnerstagmorgen, wieder im Fotolabor. Heute ist meine Gruppe als erstes dran. Wir entwickeln die restlichen Bilder, die wir gestern noch nicht geschafft haben und noch unbedingt haben wollten. Als wir fertig sind, hängt an jeder Wäscheklammer ein Foto, alles voll. Jetzt ist die andere Gruppe dran, wir können schon nach Hause gehen.

Freitag, heute ist der letzte Tag der Projektwoche. Leider. Wir scannen die besten Bilder ein und laden sie auf unseren Padlets hoch. Wir alle sind uns einig, dass diese Woche eine richtig tolle Erfahrung war und dass wir das gerne wiederholen würden.

Unser Padlet ist unter dem Link <https://padlet.com/cestyt/fotoworkshop> zu finden, für die Ergebnisse dort gerne vorbeischaun!

Von Helene, 10c